

Starkes Duo: Wirtschaft und Schule

VON FELIX OHMES

ELLER Immer wieder heißt es, Schüler würden nicht genügend auf die Berufswelt vorbereitet – das möchten die Lore-Lorentz-Schule und die Stadtwerke Düsseldorf ändern und haben jetzt einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Mit gemeinsamen Projekten und einer intensiven Zusammenarbeit möchten sie den Schülern den Übergang von der Schule zum Beruf erleichtern.

So werden die Schüler der Lore-Lorentz-Schule in Zukunft immer wieder die Schulbank gegen das Labor, die Werkstatt, die Müllverbrennungsanlage oder den Schreibtisch tauschen. Denn die Stadtwerke bieten den Schülern Praktikumsplätze, Bewerbungstrainings, Betriebserkundungen, neue Ausbildungsgänge und Stipendien an. „In der Schule können wir die Realität nur abbilden – die Stadtwerke helfen uns jetzt dabei, das Gelehrte glaubhaft und nachvollziehbar zu machen“, sagt Schulleiterin Angelika Pick. Und auch die Schüler freuen sich über die Kooperation: „Ich denke, es ist sehr gut, wenn schon früh sol-

**„Es ist sehr gut,
wenn schon früh
solche
Kontakte entstehen“**

Berufseinstieg sicherlich erleichtern, so die Schülerin.

Doch auch die Stadtwerke sollen von dem Projekt profitieren: Im Gegenzug werden Lehrkräfte, Schulpflegschaft, Schülerversammlung und Schulleitung das Unternehmen über Fragen der Bildung und Erziehung an der Lore-Lorentz-Schule informieren und ihm die Möglichkeit geben, seine Ausbildungsangebote zu präsentieren. „Es ist ein guter Weg, die Beziehung zwischen

Schule und Wirtschaft zu gestalten“, sagt Stadtwerke-Sprecherin Petra Beardsley.

Zum Ende eines jeden Schuljahres möchten sich beide Vertrags-Partner an einen Tisch setzen und die Ergebnisse diskutieren. Darüber hinaus sollen dann auch die Aktivitäten für das kommende Schuljahr vereinbart und über die Verlängerung der Kooperation entschieden werden.

Denn in den kommenden Jahren möchten die Lore-Lorentz-Schule und die Stadtwerke Düsseldorf diese Zusammenarbeit noch weiter intensivieren. „Wir haben hiermit eine langjährige, lebendige Zusammenarbeit eingeläutet“, sind sich